



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und Lagebericht

BESTÄTIGUNGSVERMERK

British American Tobacco (Industrie) GmbH
Hamburg



British American Tobacco (Industrie) GmbH

Jahresabschluss
und
Lagebericht

zum 31. Dezember 2022

British American Tobacco (Industrie) GmbH, Hamburg

B I L A N Z zum 31. Dezember 2022 (in T€)

A K T I V A	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Anlagevermögen			
Sachanlagen	(1)	77	93
Finanzanlagen	(1)	2.551.766	2.551.757
		2.551.843	2.551.850
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	585.355	625.359
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	(3)	28.483	49.391
		613.838	674.750
Aktive latente Steuern		108.865	80.485
		3.274.545	3.307.085

P A S S I V A	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		350.000	350.000
Kapitalrücklage	(4)	189.611	339.611
Andere Gewinnrücklagen	(4)	171.255	171.255
Gewinnvortrag (Vorjahr: Verlustvortrag)		86.846	-101.279
Jahresüberschuss		93.302	188.125
		891.014	947.712
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(5)	61.486	46.541
Steuerrückstellungen	(6)	59.232	53.483
Sonstige Rückstellungen	(7)	18.459	19.818
		139.177	119.842
Verbindlichkeiten	(8)	2.244.354	2.239.531
		3.274.545	3.307.085

British American Tobacco (Industrie) GmbH, Hamburg

G E W I N N – U N D V E R L U S T R E C H U N G für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2022 (in T€)

	Anhang	2022	2021
Umsatzerlöse		24.002	18.185
Sonstige betriebliche Erträge	(10)	958	339
Personalaufwand	(11)	23.796	18.745
Abschreibungen auf immaterielle Vermö- gensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		16	21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12)	14.285	11.687
Beteiligungsergebnis	(13)	163.019	292.073
Betriebsergebnis		149.883	280.144
Finanzergebnis	(14)	-29.367	-26.062
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(15)	27.210	65.955
Ergebnis nach Steuern		93.306	188.127
Sonstige Steuern	(16)	4	2
Jahresüberschuss		93.302	188.125

ANHANG 2022

Grundsätzliches zum Jahresabschluss

Bei der British American Tobacco (Industrie) GmbH, Hamburg, (kurz: BAT Industrie) handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 HGB. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg in Abteilung B unter Nr. 72042 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der aktuellen Fassung aufgestellt.

Zur besseren Übersicht werden bestimmte Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten werden im Anhang aufgegliedert. Außerdem wird die Gliederung an die Eigenart einer Holding angepasst. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB ausgewiesen. Der Jahresabschluss ist in T€ (Tausend Euro) aufgestellt. Von den Erleichterungen gemäß § 288 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden stetig ausgeübt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige und gegebenenfalls außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Abschreibungen werden linear anhand der zu erwartenden betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern vorgenommen. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer beträgt für Sachanlagen zwischen 3 und 20 Jahren. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vorgenommen.

Für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten von 250,00 € bis 1.000,00 € wird ein Sammelposten gebildet, der einheitlich mit 20 %, d. h. über eine durchschnittlich erwartete Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben wird. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von 250,00 € werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bewertet und nur dann abgeschrieben, wenn eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung anzunehmen ist.

Ausleihungen werden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Unverzinsliche und niedrig verzinsliche Ausleihungen werden mit dem Barwert ausgewiesen.

Forderungen werden zum Nennwert bewertet. Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die **Flüssigen Mittel** werden zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen für Pensionen** werden auf Grundlage versicherungsmathematischer Gutachten gebildet. Die Rückstellungen für Pensionen wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Hierbei wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB eine pauschale Restlaufzeit der Verpflichtung von 15 Jahren angenommen. Berücksichtigt wurden ein von der Bundesbank ermittelter Rechnungszinssatz von 1,78 % (10-Jahres-Durchschnittszins) und eine jährliche Steigerung der Gehälter von 2,50 % und der Pensionen von 2,25 %. Biometrische Rechnungsgrundlagen sind die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Der Ausweis von Zinsänderungseffekten erfolgt im Finanzergebnis.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung der Mitarbeiter sind entsprechende Mittel in Spezialfonds angelegt. Sie werden vom BAT Company Pension Scheme Trust e.V., Hamburg, und vom BAT Deferred Compensation Trust e.V., Hamburg, (BAT-Trusts) treuhänderisch verwaltet und sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert; dieser wird mit den jeweils zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst.

Die **Steuerrückstellungen** werden in Höhe der zu erwartenden Zahlungen angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Verpflichtungen notwendig ist, um alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen abzudecken. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und **Fremdwährungsverpflichtungen** werden im Zeitpunkt des Zugangs mit dem Stichtagskurs und zum Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Latente Steuern werden gemäß § 274 HGB für temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie für berücksichtigungsfähige steuerliche Verlustvorträge und unter Zugrundelegung des im Zeitpunkt der Umkehrung der Differenzen erwarteten unternehmensspezifischen Steuersatzes für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer ermittelt. Des Weiteren werden Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Organgesellschaften insoweit einbezogen, als die Umkehrung der temporären Differenzen während der Organschaft zu erwarten ist. Die sich ergebenden aktiven und passiven latenten Steuern werden saldiert ausgewiesen. Eine sich insgesamt ergebende zukünftige Steuerbelastung wird passiviert. Eine sich insgesamt ergebende zukünftige Steuerentlastung wird in Ausübung des Aktivierungswahlrechts aktiviert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(Angaben in T€, soweit nichts anderes angegeben)

1) ANLAGEVERMÖGEN

Die Aufgliederung und die Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Anlagevermögens sowie die Aufstellung des Anteilsbesitzes sind auf den Folgeseiten gesondert dargestellt.

2) FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	583.679	623.122
Sonstige Vermögensgegenstände	1.676	2.237
	585.355	625.359

In den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** und **sonstigen Vermögensgegenständen** sind keine Beträge mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr enthalten.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen überwiegend das Cashpooling in Höhe von 229.237 T€ (Vorjahr: 188.357 T€). Diese beinhalten ferner 163.019 T€ Erträge aus Ergebnisabführverträgen (Vorjahr: 292.073 T€) sowie den laufenden Verrechnungsverkehr von Tochtergesellschaften.

3) KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN

Sie beinhalten Guthaben bei Kreditinstituten.

1) Entwicklung des Anlagevermögens
(in T€)

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022	01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
I. Sachanlagen												
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	304	-	-	7	297	211	16	-	7	220	77	93
	304	-	-	7	297	211	16	-	7	220	77	93
II. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.551.757	-	-	-	2.551.757	-	-	-	-	-	2.551.757	2.551.757
2. Sonstige Ausleihungen	-	9	-	-	9	-	-	-	-	-	9	-
	2.551.757	9	-	-	2.551.766	-	-	-	-	-	2.551.766	2.551.757
	2.552.061	9	-	7	2.552.063	211	16	-	7	220	2.551.843	2.551.850

FINANZANLAGEN / DECKUNGSVERMÖGEN

Wir sind an folgenden Unternehmen mittelbar oder unmittelbar beteiligt :

	Anteil am Kapital %	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€	
Finanzanlagen				
BATIG Gesellschaft für Beteiligungen mbH, Hamburg	100	610.197	*)	
British American Tobacco (Germany) GmbH, Hamburg	100	530.965	*)	
British American Tobacco (Romania) Trading SRL, Bukarest	100	31.384 **)	31.181	**)
British American Tobacco (Czech Republic) s.r.o., Prag	100	9.598 **)	3.405	**)
Deckungsvermögen				
KG Grundstücksgesellschaft Alster m.b.H. & Co., Hamburg	25	-77.655 **)	14.872	**)
KG Grundstücksgesellschaft Klosterstern m.b.H. & Co., Hamburg	25	-71.574 **)	20.967	**)
KG Grundstücksgesellschaft Mundsburg m.b.H. & Co., Hamburg	25	1.832 **)	5.240	**)
KG Grundstücksgesellschaft Farmsen m.b.H. & Co., Hamburg	25	-14.689 **)	-1.106	**)
Löhr-Center Koblenz KG, Hamburg	50	-36.860 **)	4.340	**)
OGRU Gesellschaft für Grundvermögen m.b.H., Hamburg	25	7.578 **)	2.603	**)
Schlosshöfe Oldenburg KG	59,96	3.302 **)	-2.276	**)

*) Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

**) Die Angaben betreffen 2021

Alle Angaben der Jahresabschlüsse in Fremdwährung wurden zum Stichtagskurs 2021 umgerechnet.

Das angegebene Deckungsvermögen resultiert aus Beteiligungen des Tochterunternehmens BAT Germany und der BATIG das bei diesen Gesellschaften als Planvermögen klassifiziert und bilanziert ist.

4) KAPITALRÜCKLAGE / ANDERE GEWINNRÜCKLAGEN

Im Berichtsjahr wurden mit Gesellschafterbeschluss vom 20. September 2022 150 Mio. € aus der Kapitalrücklage aufgelöst und an die Gesellschafterin ausgezahlt.

	31.12.2022	31.12.2021
Andere Gewinnrücklagen	171.255	171.255
davon mit Ausschüttungssperre		
- aus der Aktivierung latenter Steuern	(108.865)	(80.485)
- aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersvorsorgeverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßnahme des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren	(5.685)	(7.595)
- aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert *	(4.229)	(7.443)
Andere Gewinnrücklagen	171.255	171.255

* Angaben zu den ausschüttungsgesperren Beträgen im Sinne des § 268 Abs. 8 HGB

Zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen sind im Rahmen eines Contractual Trust Arrangements Mittel zweckgebunden und insolvenzgeschützt in den BAT-Trust Versorgungs- und Vermögensverwaltungsverein e.V., Hamburg, eingebracht worden. Sie sind in Anwendung von § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Dieser beläuft sich zum Abschlussstichtag auf 32,8 Mio. € und enthält ausschüttungsgesperrte Marktwertanpassungen in Höhe von 4,2 Mio. €.

Im Berichtsjahr wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 20. September 2022 150 Mio. € aus der Kapitalrücklage aufgelöst und an die Gesellschafterin ausgezahlt.

5) RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN

Die **Pensionsrückstellungen** decken die Versorgungsverpflichtungen gegenüber ehemaligen und noch tätigen Mitarbeitern. Darüber hinaus sind Verpflichtungen aus dem Deferred-Compensation-Modell enthalten. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren (1,78 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des

entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Jahren (1,44 %) beträgt 5.685 T€ (Vorjahr: 7.595 T€). Der Betrag ist ausschüttungsgesperrt.

Die Pensionsrückstellungen und das Deckungsvermögen entwickelten sich wie folgt:

	31.12.2022	31.12.2021
Erfüllungsbetrag der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	94.283	82.341
Beizulegender Zeitwert der bei den BAT-Trusts angelegten Vermögen	32.797	35.800
Nettowert der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	61.486	46.541
Anschaffungskosten der bei den BAT-Trusts angelegten Vermögen	28.700	28.357

Die Verpflichtungen sind durch Vermögensgegenstände gesichert, die beim BAT Company Pension Scheme Trust e.V., Hamburg, und beim BAT Deferred Compensation Trust e.V., Hamburg, (BAT-Trusts) im Rahmen eines Contractual Trust Arrangements treuhänderisch angelegt sind. Die angelegten Vermögensgegenstände dienen ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen und sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen. Sie wurden nach den BilMoG - Bestimmungen (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) mit den zugrundeliegenden Verpflichtungen verrechnet. Es handelt sich im Wesentlichen um Anteile an Spezialfonds und zu einem geringeren Teil um Bankguthaben (2.255 T€). Der in der vorstehenden Tabelle genannte beizulegende Zeitwert des bei den BAT-Trusts angelegten Vermögens wurde, soweit es sich um Fondsanteile handelt, aus den Börsenkursen des Fondsvermögens am Abschlussstichtag abgeleitet.

Die folgende Tabelle enthält Angaben zu Investmentanteilen im Sinne des § 285 Nr. 26 HGB:

	Anzahl	Marktwert	Ausschüttung in 2022	Tägl. Rückgabe möglich
Gemischte Fonds	1	17.398	10	ja
Rentenfonds	1	13.144	28	ja
Gesamt	2	30.542	38	-

Die aus dem Deckungsvermögen resultierenden Aufwendungen und Erträge wurden wie folgt mit den Zinsaufwendungen der korrespondierenden Erfüllungsbeträge verrechnet:

	2022	2021
Erträge	38	3.423
Aufwendungen	-3.407	0
Nettobetrag aus Deckungsvermögen	-3.369	3.423
Zinsaufwand aus korrespondierender Pensionsrückstellung	2.275	2.931
Nach Verrechnung verbleibender Aufwand (-)/Ertrag (+)	-5.644	492

Die vorstehenden Aufwendungen und Erträge sind im Finanzergebnis enthalten.

6) STEUERRÜCKSTELLUNGEN

Ausgewiesen werden die zurückgestellten Ertragsteuern.

7) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Umstrukturierungen, Personalkosten und ausstehende Rechnungen. Im Umfang von 11.908 T€ (Vorjahr: 12.133 T€) werden unter den sonstigen Rückstellungen Vorruhestandsverpflichtungen ausgewiesen. Die Berechnung erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit einem Rechnungszins von 1,44 %, einem Gehaltstrend von 2,5 % und mit einem BBG-Trend von 2,75 %.

8) VERBINDLICHKEITEN

Art der Verbindlichkeiten	Restlaufzeit			31.12.2022	31.12.2021
	Unter 1 Jahr	1-5 Jahre	Über 5 Jahre		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	84	0	0	84	189
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.634	0	0	2.634	1.346
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	919.434	1.255.000	0	2.174.434	2.118.512
Übrige					
Sonstige Verbindlichkeiten	67.201	0	0	67.201	119.484
- davon aus Steuern	(66.425)	0	0	(66.425)	(119.093)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(773)	0	0	(773)	(383)
Summe der Verbindlichkeiten	989.354	1.255.000	0	2.244.354	2.239.531

Für die obigen Verbindlichkeiten wurden keinerlei Sicherheiten gestellt. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus der Finanzierung des Unternehmens in Höhe von 2.172 Mio. € (Vorjahr: Finanzierung 2.115 Mio. €). Ausgewiesen unter den Verbindlichkeiten des Berichtsjahres sind 1.255 Mio. € (i. Vj. 0 €) mit einer Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren gegenüber verbundenen Unternehmen. Alle übrigen Verbindlichkeiten hatten wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

9) SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	31.12.2022	31.12.2021
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	85	118

Die finanziellen Verpflichtungen sind auf das jeweilige Vertragsende abgestellt und werden nicht abgezinst.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(Angaben in T€, soweit nichts anderes angegeben)

10) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Diese Position beinhaltet periodenfremde Erträge in Höhe von 249 T€, welche aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren.

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind gemäß § 277 Abs. 5 HGB Erträge der Währungskursumrechnung in Höhe von 668 T€ (im Vorjahr Erträge 37 T€) zu benennen.

11) PERSONALAUFWAND / MITARBEITER

	2022	2021
Löhne und Gehälter	15.357	12.236
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	8.439	6.509
-davon für Altersversorgung	(7.584)	(5.769)
	23.796	18.745

	2022	2021
Angestellte Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	64	59
davon entfallen auf		
unbefristete Arbeitsverhältnisse	58	55
befristete Arbeitsverhältnisse	6	4

12) SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Beratungsleistungen, Weiterbelastungen von anderen BAT Gesellschaften und Währungskursaufwendungen.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gemäß § 277 Abs. 5 HGB Aufwendungen aus der Währungskursumrechnung in Höhe von 664 T€ (im Vorjahr 64 T€) zu benennen.

13) BETEILIGUNGSERGEBNIS

	2022	2021
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	163.019	292.073
	163.019	292.073

14) FINANZERGEBNIS

	2022	2021
Finanzergebnis aus Deckungsvermögen und Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen		
Aufwand Deckungsvermögen (Vorjahr Ertrag)	-3.369	3.423
Zinsanteil Pensionsaufwand	-2.275	-2.931
	-5.644	492
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.530	1.489
- davon aus verbundenen Unternehmen	(6.290)	(1.487)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-33.254	-28.043
- davon an verbundene Unternehmen	(33.095)	(21.381)
	-29.367	-26.062

15) STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

	2022	2021
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		
Berichtsjahr	58.293	76.306
Saldo aus der Auflösung von Rückstellungen und Zahlungen / Erstattungen für frühere Jahre	-2.703	15.483
Ertrag latente Steuern	-28.380	-25.834
	27.210	65.955

Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 30 % zugrunde, der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Die Steuersätze für latente Steuern auf Teile des Deckungsvermögens betragen abweichend davon 1,5 %, 16 % bzw. 30 %, abhängig vom jeweiligen Wirtschaftsgut.

Die BAT Industrie ist alleinige Steuerschuldnerin als Organträgerin. Aus diesem Grunde werden tatsächliche Ertragsteuern und latente Steuern der Organgesellschaften insgesamt bei der BAT Industrie ausgewiesen. Die aktiven latenten Steuern haben sich um 13,2 Mio. € erhöht, wohingegen sich die passiven latenten Steuern um 15,1 Mio. € verringert haben.

16) SONSTIGE STEUERN

Unter den Sonstigen Steuern sind Kfz-Steuern ausgewiesen.

GESAMTBZÜGE DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat erhält keine Vergütung. Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen 1.474 T€ (Vorjahr: 1.391 T€). Davon entfallen 951 T€ (Vorjahr: 683 T€) auf den Zeitwert der im Geschäftsjahr gewährten aktienbasierten Vergütung. Die Anzahl der gewährten Bezugsrechte beträgt 33.301 Stück (Vorjahr: 32.679 Stück). Die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder der Geschäftsführung und ihrer Hinterbliebenen betragen 874 T€ (Vorjahr: 1.008 T€). Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und ihrer Hinterbliebenen sind insgesamt 19.521 T€ (Vorjahr: 17.972 T€) zurückgestellt.

DER AUFSICHTSRAT

Johan Maurice Vandermeulen, Vorsitzender	Regional Director Europe, British American Tobacco plc., Weybridge, England
Leonardo Forner Senra (seit 01.09.2021)	Regional Head of Finance Europe, British American Tobacco plc., London, England
Vincent Antoine Pascal Duhem (bis 30.06.2022)	Regional Head of Marketing Europe, British American Tobacco plc., London, England
Olivier Thomas Wade (seit 01.07.2022)	Regional Head of Marketing Europe, British American Tobacco plc., London, England
Claudia Clark (bis 01.03.2022)	Regional Head of Human Resources Europe British American Tobacco plc., Royal Tunbridge Wells, England
Judith Elizabeth Patricia Bollen (stellv. Vorsitzende seit 21.04.2022)	Director and the Chair & General Manager Amsterdam Corporate Office, British American Tobacco International (Holdings) B.V., Den Haag, Niederlande
Ulrich Popp (bis 31.03.2022)	Betriebsratsvorsitzender BAT Bayreuth, British American Tobacco (Germany) GmbH, Bayreuth

Hermann Wilfried Giesecke
(seit 01.11.2022)

Gesamtbetriebsratsvorsitzender BAT
British American Tobacco (Germany) GmbH, Gronau

Ute Funk, stellv. Vorsitzende
(bis 30.04.2022)

Gesamtbetriebsratsvorsitzende BAT,
British American Tobacco (Germany) GmbH, Hamburg

Thomas Battau
(seit 01.11.2022)

Betriebsratsvorsitzender BAT Hamburg,
British American Tobacco (Germany) GmbH, Bönningstedt

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG

Oliver Engels, Hamburg
(bis 31.03.2022)

Sprecher der Geschäftsführung

Gökhan Bilgic
(vom 01.04.2022 bis 31.03.2023)

Sprecher der Geschäftsführung

Sedat Alkan, Hamburg

Geschäftsführer Finanzen

KONZERNZUGEHÖRIGKEIT


Unsere alleinige Gesellschafterin ist die British American Tobacco International (Holdings) BV, Amstelveen. Diese wird ebenso wie unsere Gesellschaft mit den zum Konsolidierungskreis zählenden Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss der British American Tobacco p.l.c., London, einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird nach den Grundsätzen der "International Financial Reporting Standards" (IFRS) erstellt und wird im Unternehmensregister unter der British American Tobacco (Industrie) GmbH offengelegt. Hierin ist auch die Angabe für das vom Abschlussprüfer berechnete Gesamthonorar enthalten.

In Ausübung des Wahlrechtes nach § 292 HGB wird auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes verzichtet.

British American Tobacco (Industrie) GmbH

Hamburg, den 25. April 2023

Die Geschäftsführung

DocuSigned by:

2BAE6A8DE338496...

Sedat Alkan

LAGEBERICHT 2022

A. Grundlagen des Unternehmens

British American Tobacco (Industrie) GmbH (kurz: BAT Industrie) ist ein Unternehmen der in London, Großbritannien, notierten British American Tobacco p.l.c., und hält und verwaltet über ihre direkte Tochtergesellschaft, BATIG Gesellschaft für Beteiligungen mbH (kurz: BATIG) mittelbar oder unmittelbar die zur deutschen Unternehmensgruppe gehörenden inländischen und ausländischen Beteiligungsgesellschaften. Die BAT Industrie stellt die bei den einzelnen Tochtergesellschaften erforderlichen finanziellen Mittel im Rahmen eines Cash-Clearing-Verfahrens zur Verfügung, und nicht benötigte Mittel werden an die BAT Industrie zurückgeführt. Mit den zum steuerlichen Organkreis zählenden Beteiligungsgesellschaften liegen Ergebnisabführungsverträge vor.

B. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die ökonomische Entwicklung im Berichtsjahr 2022 war geprägt durch die Folgen des Russland-Ukraine-Kriegs. Nach anfänglich positiven konjunkturellen Aussichten heraus aus der Corona Krise, brachte der Angriff Russlands im Februar 2022 einen stetig steigenden Druck auf Energie -und Rohstoffpreise mit sich. Das Bruttoinlandsprodukt konnte nach wie vor ein Wachstum, getrieben durch robuste Exporte & Investitionen, von 1,7% vorweisen - betrug jedoch 1,1 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Auf das gesamte Geschäftsjahr betrachtet, zeigte sich auch die Arbeitslosenquote mit 5,3% um 0,4 Prozentpunkte verbessert zum Vorjahr und steht somit auf Vor-Corona-Niveau.¹

Größter Begleiter und ab dem zweiten Halbjahr Vorbote einer drohenden Rezession war die Inflation mit einem Anstieg von +8,7% zum Vorjahr und in der Spitze +11,6% im Oktober 2022.¹ Getrieben durch große Abhängigkeiten in Energieimporten und stark erhöhten Rohstoffpreisen stiegen die Verbraucherpreise insbesondere für Energie und Lebensmittel stetig an. Verbraucher blicken der Inflation sorgsam entgegen und haben bereits 2022 begonnen, größere Investition und Freizeitausgaben zurückzufahren. Vergleichsweise hohe Lohnanpassungen und Hilfspakete der Politik wirken unterstützend und führen dazu, dass der Konsum alltäglicher Güter bislang wenig rückläufig erscheint und teilweise durch günstigere Alternativen substituiert werden kann.

¹ Focus Economics Consensus Forecast, January 2023

2. Geschäftsverlauf

Das Betriebsergebnis der BAT Industrie ist von 280 Mio. Euro auf 150 Mio. Euro gesunken. Dies lässt sich im Wesentlichen auf ein geringeres Beteiligungsergebnis zurückführen. Im Folgenden wird auf den Geschäftsverlauf der Tochtergesellschaften eingegangen.

Tochtergesellschaften

a. BATIG

BATIG ist für die Aktivitäten auf dem deutschen sowie internationalen Markt verantwortlich und führt die Einzelgesellschaft in Deutschland, die British American Tobacco (Germany) GmbH, Hamburg (kurz: BAT Germany). Mit der Muttergesellschaft, der BAT Industrie, besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Das Beteiligungsergebnis in Höhe von 232 Mio. Euro lag um 47 Mio. Euro unter dem Ergebnis des Vorjahres. Hierzu tragen die ausländischen Tochtergesellschaften mit einem Beteiligungsertrag in Höhe von 35 Mio. Euro (2021: 47 Mio. Euro) und die deutsche Tochtergesellschaft BAT Germany mit einem Beteiligungsertrag in Höhe von 197 Mio. Euro (2021: 232 Mio. Euro) bei.

Der Rückgang der Beteiligungserträge bei den ausländischen Beteiligungen lässt sich im Wesentlichen auf den Wegfall der Beteiligungserträge aus Russland zurückführen.

BATIG hat an die BAT Industrie 163 Mio. Euro Gewinn (2021: 292 Mio. Euro) übertragen. Dies ist im Wesentlichen auf ein niedrigeres Beteiligungs- und Finanzergebnis zurückzuführen. Der Rückgang im Finanzergebnis (2022: -54 Mio. Euro; 2021: 21 Mio. Euro) ist maßgeblich auf die Neubewertung der Pensionsanlagen zurückzuführen.

b. BAT Germany

Als Tochtergesellschaft von BATIG ist BAT Germany für die Herstellung und Vermarktung von Tabakerzeugnissen sowie alternative, risikoärmere² Produkte des Unternehmens in Deutschland verantwortlich. Dazu hat die BAT Germany mit anderen Konzernunternehmen Distributionsverträge für die internationalen Marken abgeschlossen.

Der stückbasierte Gesamtkonsum an versteuerten, klassischen Tabakwaren zeigte sich rückläufig. Im Jahr 2022 wurde ein Rückgang um -5,7% gegenüber dem Vorjahr verzeichnet.³ Diese Entwicklung ist zusätzlich durch umkehrende Effekte der Pandemie rund um Reisebeschränkungen getrieben, da die Netto-Grenzverkäufe (Zufluss nicht in Deutschland versteuerter Ware abzgl. Abfluss versteuerter Ware ins Ausland) nach einer internen Schätzung um 1,1 Mrd. Stück bzw. 12% auf 9,6 Mrd. Stück anstiegen und sich ab dem zweiten Halbjahr stetig in Richtung Vor-Pandemie-Niveau entwickeln.

² Auf Basis belastbarer Erkenntnisse und der Annahme, dass das Zigarettenrauchen vollständig aufgegeben wurde. Diese Produkte machen abhängig und sind nicht risikofrei.

³ BAT Sales / Marktforschungsinstitut MSI Market Services GmbH Marktforschung

BAT Germany produziert am Standort Bayreuth Feinschnitt und Halbfabrikate. Außerdem sind dort das Regional Engineering für die Region Europa und ein regionaler Logistikhub ansässig. Die gesamte Produktion des Bayreuther Werkes erfolgt in Lohnfertigung für verbundene Unternehmen. BAT Germany hat mit anderen Konzernunternehmen Distributionsverträge für die internationalen Marken auf Basis eines Limited Risk Distributor-Modells abgeschlossen.

Der von BAT Germany an BATIG abgeführte Gewinn gemäß Ergebnisabführungsvertrag beträgt insgesamt 197 Mio. Euro (2021: 232 Mio. Euro). Dieser Rückgang lässt sich im Wesentlichen auf geringere Umsatzerlöse, höhere Personalaufwendungen, gestiegene Aufwendungen im Bereich Marketing und Distribution und auf ein durch die Neubewertung des Planvermögens gesunkenes Finanzergebnis (2022: -53 Mio. Euro; 2021: 12 Mio. Euro) zurückführen. Gegenläufig wirkt der niedrigere Materialaufwand und eine Auflösung in Höhe von 46 Mio. Euro aus nicht mehr ausschüttungsgesperren Gewinnrücklagen.

I. Mitarbeiter und Personalpolitik

BAT Industrie beschäftigte im Jahr 2021 im Jahresdurchschnitt 64 Mitarbeiter (2021: 59).

3. Lage des Unternehmens

I. Vermögens- und Finanzlage

Das Finanzanlagevermögen besteht im Wesentlichen aus Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 2.552 Mio. Euro (2021: 2.552 Mio. Euro). Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen überwiegend das Cashpooling in Höhe von 229 Mio. Euro (2021: 188 Mio. Euro), die Gewinnabführung in Höhe von 163 Mio. Euro (2021: 292 Mio. Euro) sowie den laufenden Verrechnungsverkehr von Tochtergesellschaften.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen und betragen 94 Mio. Euro (2021: 82 Mio. Euro). Der beizulegende Zeitwert für das zur Absicherung angelegte Deckungsvermögen beträgt 33 Mio. Euro (2021: 36 Mio. Euro). Daraus ergibt sich ein zu passivierender Nettowert von 61 Mio. Euro (2021: 47 Mio. Euro). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 2.174 Mio. Euro (2021: 2.119 Mio. Euro) betreffen im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus der Finanzierung des Unternehmens. Im Berichtsjahr wurden 150 Mio. Euro aus der Kapitalrücklage aufgelöst und an die Gesellschafterin ausgekehrt.

Die Bilanzsumme von BAT Industrie liegt zum Stichtag mit 3,3 Mrd. Euro um 33 Mio. Euro unter dem Vorjahr. Die Eigenkapitalquote beträgt 27 Prozent im Vergleich zu 29 Prozent im Vorjahr. Die Finanzierung der BAT Industrie erfolgt über das Cashpooling mit der B.A.T. Operating Finance Ltd., London, Großbritannien, sowie über Darlehen eines verbundenen Unternehmens in Höhe von insgesamt 1,255 Mrd. Euro.

II. Ertragslage

Die Ertragslage von BAT Industrie ist maßgeblich durch das Beteiligungsergebnis beeinflusst. Aufgrund vorgenannter Ausführungen wurde im Berichtsjahr wie erwartet ein positives Beteiligungsergebnis in Höhe von 163 Mio. Euro (Vorjahr: 292 Mio. Euro) erzielt. Das Finanzergebnis ist um 3 Mio. Euro auf -29 Mio. Euro (Vorjahr: -26 Mio. Euro) gesunken. Der Anstieg der Umsatzerlöse von 18 Mio. Euro auf 24 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Intercompany Weiterbelastungen. Der Anstieg des Personalaufwands von 19 Mio. Euro auf 24 Mio. Euro beruht neben dem Anstieg der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl von 59 auf 64 im Wesentlichen auf dem gestiegenen Aufwand für Pensionen. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert mit 1,2 Mio. Euro aus Aufwendungen für Produkt- und Unternehmenskommunikation.

Die wirtschaftliche Gesamtlage und Geschäftsentwicklung des Unternehmens ist als gut zu beurteilen.

C. Prognosebericht

Der Zweck des Unternehmens ist, eine bessere Zukunft, A Better Tomorrow™, aufzubauen, indem es die gesundheitlichen Folgen seines Geschäfts minimiert, und zwar dadurch, dass es seinen Verbrauchern eine größere Auswahl an genussvollen und risikoreduzierten² Produkten anbietet. Daher ist es von essenzieller Bedeutung, dass die Produkte innovativ und auf die Bedürfnisse der Verbraucher zugeschnitten sind; Geschmacksvielfalt spielt hier eine große Rolle. Darüber hinaus bedarf es einer größeren Markenbekanntheit, um Verbraucher umfassend über die Verfügbarkeit und Vorteile von alternativen Produkten zu informieren. Sie müssen wissen, welchen Marken und Produkten sie vertrauen können. Deshalb ist neben der notwendigen Aufklärung auch die Bekanntheit unserer Marken von immenser Relevanz.

Mit jeder Einschränkung der Aromenvielfalt und ohne Markenkommunikation wird es künftig noch schwieriger werden, dieses notwendige Produkt- und Markenvertrauen zu etablieren. Im Sinne der Gesundheitspolitik werden zielführende Aufklärungspolitik und nicht gesundheitspolitisch wirkungslose Verbote gebraucht. BAT wird sich weiterhin für eine wissenschaftlich basierte Regulierung unserer Produkte einsetzen, die das gesundheitspolitische Potenzial von alternativen, risikoreduzierten² Produkten anerkennt und sich insbesondere am relativen Risikoprofil des Produktes im Vergleich zum Tabakrauchen orientiert.

Der Ausblick auf das gesamtwirtschaftliche Umfeld im Jahr 2023 verspricht keine signifikante Verbesserung der gegenwärtigen Situation. Die Gesamtwirtschaftsentwicklung wird mit -0,6% zum Jahr 2022 rückläufig eingeschätzt. Die Inflationsrate bleibt mit 7,1% auf hohem Niveau und dämpft Investitionen, Privatkonsum und Einzelhandelsabsätze. Es wird ein Anstieg der Arbeitslosen-Quote um +0,3% auf 5,6% erwartet. Bedingt durch die anhaltende Inflation werden Gehaltssteigerungen von oberhalb +5% erwartet, die gemeinsam mit politisch getriebenen Subventionen und Steuerermäßigungen teilweise entlastend auf die Bevölkerung wirken.¹

Im Jahr 2023 wird BAT die Bemühungen, dem Verbraucher qualitativ hochwertige und risikoreduzierte² Alternativen anzubieten, weiter intensivieren. Primär steht der Ausbau der Marke glo™ im Bereich der Tabakerhitzer weiter im Fokus. Dies wird unter anderem durch eine Ausweitung des Tabaksticks-Sortiments und Innovationen der Geräte unterstützt, um das Konsumerlebnis und die Positionierung der Marke glo™ noch weiter zu verbessern. Im Bereich der E-Zigarette wird BAT seine Marketingressourcen bündeln, um Vuse insbesondere über Innovationen weiter voranzutreiben.

Die strategischen Zigarettenmarken Pall Mall und Lucky Strike werden im Jahr 2023 weiter intensiv unterstützt, primär indem die erfolgreichen Kampagnen beider Marken zur Stärkung des Markenkerns weiterentwickelt werden. Im Feinschnittsegment wird die Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit im Fokus stehen. Mit der Einführung der Produkte der Marke Fair Play wurde im Stopftabak-Segment bereits zu Beginn 2023 eine elementare Weiche gestellt, um der Konsumentennachfrage nach günstigeren Alternativen Rechnung zu tragen und das wichtige Geschäft zu stabilisieren.

Unter Ausschöpfung dieser Potenziale wird davon ausgegangen, dass BAT Germany im Geschäftsjahr 2023 den Nettoumsatz um einen niedrigen zweistelligen Prozentwert steigern wird. Es wird angenommen, dass die Produkte der neuen Kategorien ein starkes Absatzwachstum aufweisen werden. In traditionellen Tabaksegmenten ist die Absatzprognose nach dem durch Corona negativ beeinflussten Vergleichsjahres deutlich positiver. Derzeit erwartet BAT Germany in den traditionellen Tabaksegmenten eine leicht positive Marktanteilsentwicklung.

In dem Bewusstsein, dass die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2022 bereits eine Erhöhung der Kleinverkaufspreise von einzelnen Markenvarianten für Zigaretten und Feinschnitt zur Folge hatten, sowie in der Annahme, dass auch im Jahr 2023 durch einen Anstieg der Tabaksteuer sowie allgemein steigende Kosten durch die Inflation eine Erhöhung der Kleinverkaufspreise für Zigarette, Feinschnittprodukte und Tabakerhitzer möglich ist, werden durch eine stabilere Volumenentwicklung im Vergleich zum Gesamtmarkt positive Effekte auf die Umsatzerlöse sowie auf das Betriebsergebnis der BAT Germany erwartet.

Insgesamt erwartet BAT Germany eine leichte Absatzsteigerung bei klassischen Tabakprodukten, leicht verbessert zum allgemeinen Branchentrend, im niedrig bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Die Tabaksteuererhöhung im Jahr 2023 in den traditionellen Tabaksegmenten wird durch Absatzzuwachs, Preiserhöhungen sowie positive Entwicklungen in den neuen Kategorien, insbesondere Tabakerhitzer, kompensiert, so dass BAT Germany insgesamt einen steigenden Nettoumsatz und in der Folge ein leicht steigendes Betriebsergebnis über Vorjahresniveau erwartet. Damit einhergehend wird auch ein leicht steigendes Beteiligungsergebnis der BAT Germany und ein leicht steigendes Betriebsergebnis der BAT Industrie erwartet.

D. Risiken- und Chancenbericht

Die Überwachung und die Bewertung möglicher Risikofelder für die Tabakindustrie und im weiteren Umfeld des politischen sowie gesetzgeberischen Gestaltungsrahmens haben für BAT besondere Priorität. Die dargestellten Chancen und Risiken beziehen sich im Wesentlichen auf die Chancen und Risiken des Tochterunternehmens BAT Germany ergänzt um steuerliche Risiken der BAT Industrie.

Das Unternehmen führt dazu ein detailliertes „Risk Register“ und setzt Instrumente des Risikomanagements in einem integrierten System ein. Die Risiken werden aus verschiedenen Perspektiven (etwa Geschäftszielen, Reputation und aufsichtsrechtlichen Themen) nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung priorisiert und regelmäßig mit der Konzernzentrale abgestimmt. Im Rahmen des Risikomanagements werden für jedes identifizierte Risiko Pläne zur Risikominderung erstellt, regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert oder überarbeitet.

Folgende Risiken und Chancen wurden identifiziert und nach der Bedeutung für die Gesellschaft, unter Angabe der Eintrittswahrscheinlichkeit, geordnet:

Risiken

Geopolitische Spannungen (Hoch): Geopolitische Spannungen können zu wirtschaftspolitischen Veränderungen, wie z.B. dem Rückzug von bilateralen oder internationalen Handelsabkommen, führen. Daraus folgend kann es zu finanziellen Verlusten sowie zur Unterbrechung der normalen Geschäftsabläufe kommen. Akute Konflikte und Krisen werden vom Crisis Management Team (CMT) aktiv beobachtet und potenzielle Gegenmaßnahmen eingeleitet. BAT stellt sicher, dass alle Krisenmanagementpläne und Pläne zur Fortführung des Geschäftsbetriebes aktuell gehalten werden, um angemessen auf Krisensituationen reagieren zu können.

EU-Plastik-Direktive (Hoch): Im Zuge der EU-weiten Implementierung der Richtlinie (EU) 2019/904 über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt (sog. EWKRL) müssen Verpackungen von Tabakprodukten mit kunststoffhaltigen Filtern sowie von kunststoffhaltigen Filtern, die zur Verwendung in Kombination mit Tabakprodukten vertrieben werden, seit 2021 eine einheitliche Kennzeichnung zur Verbraucherinformation tragen. Diese weist darauf hin, dass das Produkt Kunststoff enthält und wegen der sonst negativen Auswirkungen auf die Umwelt nicht achtlos weggeworfen werden soll. Außerdem sieht die Richtlinie vor, dass Inverkehrbringer der im Anhang Teil E der EWKRL aufgeführten Einwegkunststoffartikel, wie zum Beispiel bestimmte Take-away-Verpackungen, Getränkebecher, Tabakproduktfilter, Feuchttücher, anteilig die Entsorgungskosten für die im öffentlichen Raum anfallenden Abfälle dieser Produkte sowie für Sensibilisierungsmaßnahmen übernehmen müssen. Die gesetzliche Umsetzung dessen in deutsches Recht wird derzeit diskutiert. Der aktuelle Gesetzentwurf sieht ein Inkrafttreten der Abgabepflicht am 1. Januar 2024 vor. Gemeinsam mit anderen betroffenen Akteuren setzt BAT sich für eine kosteneffiziente, transparente und verhältnismäßige Umsetzung dieser Verpflichtung zur Verbesserung des Umweltschutzes ein.

Steuerliche Risiken (Hoch): Es bestehen steuerliche Risiken im Hinblick auf die Nichtanerkennung der Verrechnungspreise im Rahmen des Distributionsmodells seitens der Steuerbehörden. Weiterhin bestehen steuerliche Risiken aus den laufenden Betriebsprüfungen der Finanzverwaltung im Hinblick auf die Nichtanerkennung von Verrechnungspreisen im Konzern bzw. in Bezug auf einen steuerlichen Kostenabzug bei den deutschen Konzerngesellschaften. BAT begegnet diesen Risiken mit einer regelmäßigen Bewertung und Auslegung der Rechtslage und der ggf. entsprechenden Einstellung von Rückstellungen.

Risiko eines Produktrückrufs (Mittel): Es besteht das Risiko, dass Produkte, die nicht den Spezifikationen oder Qualitätsstandards der BAT Gruppe entsprechen, zu einem Rückruf führen. Diese Situation kann z.B. durch (Kreuz-)Kontamination des Produkts innerhalb der Lieferkette oder durch Sicherheits- und Sachmängel ausgelöst werden. Der Rückruf von Produkten kann zu Umsatzeinbußen, erhöhten Abschreibungen und einem Verlust des Verbrauchervertrauens aufgrund einer negativen öffentlichen Wahrnehmung des Produkts/der Marke führen. Es besteht ein Produktrückruf-Plan, in dem potenzielle Auswirkungen und notwendige Schritte festgehalten sind und regelmäßig simuliert werden.

Datenschutz (Mittel): Unbeabsichtigter oder mutwilliger Verstoß gegen die europäischen und/oder deutschen Datenschutzvorschriften, insbesondere gegen die europäische Datenschutz-Grundverordnung und das deutsche Bundesdatenschutzgesetz, verlangen in dem heutigen Marktumfeld besondere Wachsamkeit. Ein potenzieller Verstoß gegen geltende Vorschriften kann zu einer angeordneten Einstellung der Datenverarbeitungsprozesse seitens der Aufsichtsbehörden bis hin zu Bußgeldern und etwaigen Imageschäden führen. Vorbeugend werden Mitarbeiter sowie Dritte sensibilisiert und geschult. Zusätzlich sind zur Risikominderung entsprechende Kontrollen eingerichtet und Prozesse werden laufend überwacht.

Cyber Security (Mittel): Der Cyber-Bereich wird zunehmend als Geschäftsbereich wahrgenommen und hat auch bei BAT an Bedeutung gewonnen. Potenzielle Cyberangriffe können zu einer Lähmung der Betriebsabläufe und zu Datenschutzverletzungen führen. Um dem entgegenzuwirken, findet eine dauerhafte Überwachung aufkommender Bedrohungen statt, welche die gesamte digitale BAT Umgebung umfasst. Zur weiteren Risikominimierung werden zusätzlich vielfältige Sicherheitsstandards und Richtlinien angewendet.

Illegaler Handel (Mittel): Es besteht weiterhin die Gefahr der Zunahme von gefälschten und geschmuggelten Produkten als Ersatz für versteuerte Produkte. Eine potenzielle Zunahme könnte u.a. zu einem Rückgang des Marktes für versteuerte Waren führen. Die verstärkte Konkurrenz durch illegale Händler könnte das Vertrauen in unseren Governance-Ansatz und letztlich das Vertrauen in die ESG-Performance (Environment, Social, Governance) von BAT schmälern. Plagiate im Bereich der Neuen Kategorien könnten zu Qualitätsproblemen führen und sich damit negativ auf die Forcierung des Risiko-reduzierungsansatzes in Deutschland auswirken. Zur Risikominderung sind entsprechende Kontrollen eingerichtet und Prozesse werden laufend überwacht.

Regulierung (Mittel): Es besteht das Risiko einer weiteren Regulierung von herkömmlichen Tabakprodukten sowie risikoreduzierten³ Produkten. Regulatorische Anpassungen im Bereich Zusatzstoffe vor allem bezüglich elektronischer Zigaretten und Nachfüllbehälter sowie neuartiger Tabakprodukte werden derzeit in Fachkreisen auf deutscher und europäischer Ebene diskutiert. Für Tabakerhitzer hat die Europäische Union in diesem Jahr ein Verbot charakterisierender Aromen beschlossen, das von Deutschland in das Tabakrecht übernommen werden muss. Es ist vorgesehen, dass es zum 23. Oktober 2023 in Kraft tritt. Der Koalitionsvertrag zwischen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP sieht zudem eine Verschärfung der Regelungen für Marketing und Sponsoring bei Nikotin für die Legislaturperiode vor. Zum 1. Januar 2021 trat das Verbot der kostenlosen Abgabe von Zigaretten und Tabak zum Selbstdrehen außerhalb der Geschäftsräume des Fachhandels in Kraft. Weitere Hauptbestandteile der Gesetzesänderung sind ein Verbot von Außenwerbung für herkömmliche Tabakprodukte seit dem 1. Januar 2022, für Tabakerhitzer zum 1. Januar 2023 und für elektronische Zigaretten und Nachfüllbehälter zum 1. Januar 2024 sowie die Einbeziehung von nikotinfreien E-Zigaretten in das rechtliche Regime. Eine Einschränkung unserer Verkaufschancen für Produkte der neuen Kategorien stellt ein Risiko für die Erreichung unseres Ziels der Risikoreduzierung für Raucher dar, das das Vertrauen in unsere ESG-Performance schmälert.

Risiko von Kursschwankungen an internationalen Kapitalmärkten (Mittel): Das Pensionsvermögen unterliegt Kursschwankungen an den internationalen Kapitalmärkten. Diese Volatilität wird durch exogene Ereignisse (geopolitische Spannungen, pandemiebedingte Lockdowns, Störungen der Lieferketten und Inflationssorgen) weiter verstärkt und ergibt ein zusätzliches Risiko sinkender Kurse auf mittelfristige Sicht. Ebenso bestehen Risiken auf Basis der Marktinzinsvolatilität im Rahmen des gehaltenen Immobilienvermögens. Den Einfluss eventueller temporär begrenzter Mietausfälle auf die Bewertung des Immobilienvermögens stuft BAT derzeit weiterhin als moderat ein. Die breite Diversifizierung über verschiedene Anlageklassen reduziert das Risiko der Kapitalanlagen insgesamt. Darüber hinaus überwacht und steuert ein Anlagemanager das Risiko über eine Stop-Loss-Mechanik. Aufgrund abnehmender Korrelationen der Anlageklassen zueinander, der grundsätzlich hochbewerteten Märkte und der von den Notenbanken geführten Geldpolitik sind das Marktrisiko und das Risiko der Marktschwankungen (Volatilität) weiterhin gegeben, auf Basis des angenommenen Anlagehorizonts aber moderat.

Risiko von Lieferengpässen (Niedrig): Die BAT Gruppe verfolgt einen zunehmend globalen Ansatz beim Management der Lieferkette und ist dem Risiko einer Unterbrechung dieser ausgesetzt. Dieses Risiko wurde in der Lagerbestandshaltung bereits berücksichtigt. Zudem wird über einen regelmäßigen Überprüfungszyklus sichergestellt, dass die Veränderungen in Nachfrage und Angebot sofort erkannt werden und in der Lagerhaltung Berücksichtigung finden.

Die Geschäftsführung sieht derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

Chancen

Chancen bestehen durch die Entwicklungspotenziale, insbesondere im Segment der Tabakerhitzer und E-Zigaretten, sowie auch in der Kategorie der Nicotine Pouches, unter Voraussetzung eines entsprechenden rechtlichen Umfelds. Im Juli 2021 hat die Geschäftsführung von BAT Germany entschieden,

den Vertrieb von VELO, einem innovativem, weißen, tabakfreien Nikotinprodukt zum oralen Gebrauch, vorläufig einzustellen. Grund hierfür war ein verschärftes Vorgehen der Ordnungsbehörden gegen tabakfreie Nikotinbeutel – die bisher nicht spezialgesetzlich geregelt sind – auf der Basis einer seitens der Behörden angenommenen lebensmittelrechtlichen Klassifizierung.

Nach der Rechtsauffassung BATs handelt es sich bei VELO nicht um ein Lebensmittel und entsprechende Verbotsverfügungen der lokalen Überwachungsbehörden den Verkauf von VELO betreffend sind derzeit Gegenstand gerichtlicher Klärung. BAT beobachtet die weitere Entwicklung und wird zu gegebener Zeit über eine Wiederaufnahme des Vertriebs der Produkte entscheiden. Gleichzeitig setzt sich BAT gemeinsam mit dem Branchenverband BVTE dafür ein, dass seitens des Gesetzgebers eine spezifische gesetzliche Regelung der Kategorie der tabakfreien Nikotinbeutel geschaffen wird.

Im Rahmen des Konzernverbundes hat BAT Zugriff auf Marken- und Produktinnovationen, die für die globale Gruppe entwickelt werden und kann somit Verbrauchern eine größere Auswahl an genussvollen und risikoreduzierten³ Produkten anbieten, welche auf die unterschiedlichen Präferenzen der Verbraucher zugeschnitten sind. Weitere Wachstumspotenziale bestehen bei Marken- und Produktinnovationen, vor allem mit ESG Relevanz. BAT setzt auch in Zukunft auf ein innovationsgetriebenes Portfolio.


Partnerschaften mit unseren Lieferanten und Kunden helfen uns, unsere hohen Produktionsstandards aufrechtzuerhalten, und unsere Produktions- und Lieferketten nachhaltig zu gestalten. Mit dem Ausbau und der Aufrechterhaltung eines dynamischen Arbeitsumfeldes wollen wir weiterhin ein Top Employer für qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sein, um die Transformation in ein A Better Tomorrow™ zu gestalten.

Diese Chancen haben eine hohe Bedeutung für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft.

British American Tobacco (Industrie) GmbH

Hamburg, den 25. April 2023

Die Geschäftsführung

DocuSigned by:

.....2BAE6A8DE338496.....

Sedat Alkan

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die British American Tobacco (Industrie) GmbH, Hamburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der British American Tobacco (Industrie) GmbH, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der British American Tobacco (Industrie) GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die Geschäftsführung ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist die Geschäftsführung verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist die Geschäftsführung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist die Geschäftsführung verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist die Geschäftsführung verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von der Geschäftsführung dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Geschäftsführung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Geschäftsführung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von der Geschäftsführung zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 26. April 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Kniese
Wirtschaftsprüfer

Falke
Wirtschaftsprüfer